K-2-2-2082 II Mobilität

Antragsteller*in: Henrik Helbig (KV Halle)

Text

Von Zeile 2081 bis 2090:
verringert werden, weil Fluglärm oberhalb dieses Wertes mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist. ~~Für die nächtliche Lärmbelastung soll der durch Flugverkehr bedingte Lärmpegel auf weniger als 40 dB verringert werden, weil nächtlicher Fluglärm oberhalb dieses Wertes mit negativen Auswirkungen auf den Schlaf verbunden ist. Zudem sind emissions- und tageszeitabhängige Landegebühren notwendig. Wir streben die Regulierungen des Nachtflugverkehrs vergleichbar mit anderen deutschen Flughäfen an, die von einer maximalen Anzahl von Flugbewegungen, jährlichen Lärmkontingenten, Beschränkung auf bestimmte besonders emmissionsarme Flugzeugtypen und etwa einer Definition von nächtlichen Rand- und Kernzeiten mit abgestuften Vorgaben reichen.~~Wir setzen uns dafür ein, dass in der Zeit von 22 bis 6 Uhr gemäß der Empfehlung des Umweltbundesamtes für stadtnahe Flughäfen grundsätzlich kein Flugverkehr stattfindet. Ausnahmen darf es nur für Fälle wie bspw. dringenden medizinischen Bedarf geben. Zudem sind emissions- und tageszeitabhängige Landegebühren notwendig.

Begründung

Wir sollten klare Formulierungen anstreben. Die Forderung nach einer (grundsätzlichen) nächtlichen Flugpause bzw. einem Nachtflugverbot ist eine klare und nachvollziehbare Forderung, die sowohl vom Umweltbundesamt vertreten wird und als auch Bestandteil des Positionspapiers der überregionalen grünen Arbeitsgruppe zum Flughafen Leipzig/Halle ist. In dieser AG sind sächsische und sachsen-anhaltinische Mitglieder und Gruppierungen vertreten. Das Papier wurde u.a. vom Kreisvorstand des Burgenlandkreises und dem KV Halle mitgezeichnet. Es wird auch vom KV Saalekreis unterstützt, der es bisher nur aus formalen Gründen nicht mitzeichnen konnte. Damit haben sich die Grünen aus der Region um den Flughafen Leipzig/Halle hinter eine Nachtflugpause gestellt. Dies sollte sich auch im Wahlprogramm widerspiegeln.

Positionspapier: Leipziger und Hallenser GRÜNE beschließen Moratorium des Frachtflughafens Leipzig/Halle | GRÜNE in Halle (gruene-in-halle.de)

Henrik Helbig (KV Halle), Martina Hoffmann (KV Saalekreis)